

Turniermodus

Ablauf des Qualifikationsturnieres:

Während des Turniers werden drei Spielrunden gespielt. Von den drei Runden entfallen die ersten zwei Runden auf das Spiel „Stone Age“ und die letzte Runde auf das Spiel „Brücke“. In den Folgeveranstaltungen wird immer eine andere Neuheit aus dem Hans im Glück Verlag als zweites Turnierspiel gespielt.

Soweit möglich sollen immer vier Personen an einem Tisch spielen. Sollte der Fall auftreten, dass die Anzahl der Spieler nicht durch vier teilbar ist, so werden höchstens 3 Tische mit nur drei Spielern gebildet. Eine Tischbelegung mit weniger als 3 Spielern ist nicht zulässig.

Unabhängig von der Spielerzahl, werden drei Runden gespielt. Die Tischbelegung der ersten Runde wird mittels Los entschieden. In den folgenden Runden wird die Tischzusammensetzung über die aktuelle Platzierung im Turnier bestimmt. Von oben nach unten werden die Turniertische aufgefüllt. So spielen am ersten Tisch die Plätze 1, 2, 3 und 4 der Tabelle. An Tische zwei die Plätze 5, 6, 7 und 8 usw..

Wertung eines Qualifikationsturnieres:

Die Turnierpunkte am Ende eines Spiels werden folgendermaßen verteilt: Der Sieger erhält fünf Punkte, der Zweite drei Punkte, der Dritte zwei und der Vierte einen Punkt (5-3-2-1). Sollte der Fall eintreten, dass mehrere Spieler die gleichen Plätze belegen, so werden die Werte der entsprechenden Plätze addiert und unter den Spielern geteilt.

Beispiel:

Sollten 2 Spieler den ersten Platz errungen haben, ergibt sich folgende Verteilung:

$$2 \times \text{Platz 1} = (5 + 3) / 2 = 4 \text{ Punkte je Spieler}$$

$$1 \times \text{Platz 3} = 2 \text{ Punkte}$$

$$1 \times \text{Platz 4} = 1 \text{ Punkt}$$

Spiele an einem Tisch nur 3 Spieler, werden die Punkte im Schema 5-3-1 verteilt.

Die Punkte aus den drei Runden werden addiert. Die Rangfolge der Turnierpunkte spiegelt die Platzierung der Spieler wieder. Sollte ein Punktegleichstand zwischen den Spielern herrschen, entscheidet die Summe der relativen Anteile an den eigenen Partien (Wie stark konnte der jeweilige Spieler die Partien dominieren?). Für die Berechnung der dreier Partien wird ein „virtueller“ vierter Spieler eingerichtet, der Punkte entsprechend dem arithmetischen Mittel der drei Spieler erreicht hat. Diese Punkte werden zur weiteren Berechnung herangezogen.

Gesetzt dem Fall, dass nun immer noch ein Gleichstand besteht, entscheidet die Summe der tatsächlich erreichten Punkte in den Partien über die Platzierung.

